Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 14

Artikel: Geistesgegenwärtige Entschuldigung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470640

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Farrèr Bern

Ziehung 13. April

Haupttreffer:
Fr. 200,000
" 100,000
" 50,000
2x10,000
10x 5,000 usw.

Lospreis Fr. 5.-; ganze Serie mit wenigstens einem sicheren Treffer nur Fr. 50.-.

Jetzt kaufen, die letzte Gelegenheit ist da

ASCOOP

die kurzfristige Lotterie mit billigem Lospreis von nur Fr. 5.-

GENÈVE Rue de la Croix d'Or 2 (près du Molard). Tel. 54.555. Postcheck Nr. I/5000. Rückporto 40 Cts. Ziehungsliste 30 Cts. Bitte voreinzahlen

Der Losverkauf ist nur in und nach dem Kanton Genf gestattet.

Zivilstandsamt

Mein Onkel arbeitet auf dem «Zivil». Er ärgert sich jedesmal, wenn einer kommt und eine junge Tochter oder einen jungen Sohn anmeldet, dem man etwa vier Vornamen gibt.

Einmal kommt auch ein Freund aufs Bureau und gibt seine Tochter zu Protokoll, mit 3 Vornamen.

Mein Onkel meinte dann: «So, bisch au eso en verruckte Hagel?»

Der regte sich aber nicht stark auf und entgegnete ganz trocken: «Ich nid, aber d'Frau!» Vino

Schröckliche Geschichte

Kam auf einer Ferienreise in ein kleines Städtchen, in dem gerade Verdunkelung geübt wurde. Im Hotel, die Gaststube bei schwarz verhängten Fenstern hell erleuchtet, sonst herrschte überall, speziell in den Gängen, tiefe Finsternis.

Hinter mir klopften an einem Nebentisch drei Herren einen Jass. Wie das so vorkommt, verliess einer einmal das Lokal. Als er endlich wieder zurückkehrte, fragte einer der Jassbrüder: «Wooo warst Du nur so lange?», worauf der andere: «Auf dem Abee ... ich hoffe es wenigstens!» Bn.

Geistesgegenwärtige Entschuldigung

Die Strassenbahn musste wegen einer unvorsichtigen Dame stoppen, sodass ein Herr, der im Wagen sass, zu der neben ihm sitzenden Dame hingeworfen wurde, worauf er sagte: «Entschuldiget Sie bitte, i ha nämli glaubt, ich sig im Tram und nüd i-n-ere Rutschbahn!» Josa

Im Zeitalter der Subventionen

In einer Lateinklasse war der Satz zu übersetzen: Wir werden gerne alles erdulden, wenn wir dem Vaterland nützen können - (Omnia libenter patiemur, si patriae prodesse poterimus).

Nun schrieb aber ein Schüler: si patria uti poterimus (wenn wir das Vaterland benützen können). Hafel